



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCLV. Der Rath zu Werben gelobt dem Vogte zu Arneburg und dem Rath zu Stendal eine Sühne wegen seines von letzterer Stadt gefangen gehaltenen Bürgers Thideke Krull, am 3. April 1407.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

cioni, quoad nos et heredes nostros, necnon quoslibet alios successores, mittentes ipsum presbiterum petrum predictum nomine Altaris sui predicti cum suis Successoribus corporaliter in possessionem pacificam premisorum litteras per presentes. In quorum omnium evidens et singulare testimonium nostrum Sigillum huic littere de nostra certa scientia est appensum. Datum prage, Anno domini Millesimo quadringentesimo Sexto, feria sexta post festum Corporis Cristi.

Ad mandatum domini Marchionis Stephanus.

Nach dem Originale im Besitz der Jacobikirche.

CCLV. Der Rath zu Werben gelobt dem Vogte zu Arneburg und dem Rath zu Stendal eine Sühne wegen seines von letzterer Stadt gefangen gehaltenen Bürgers Thiedeke Krull, am 3. April 1407.

Wy Ratmanne der Stad to Werben bekennen vnd betughen oppenbar met dessem briue vor allesweme, dat wy met rade vnd fulborde alle vnser Ghuldemeister vnd vnser meynen borger den erfamen Ratmannen der Stat to Stendal vnd alle ihren nakomelinghen vnde dem duchtigen Heyne Vromen, Voghed to Arneborch, ghelouet hebben vnde louen in ghuden truwen eyne stede ganze ewighe sune van der schicht wegen, dat de Ratmanne to Stendal vnser borgher Thiedeke Krull ghebat hebben in Vengnissen vnde in ihren behalde, dar wille wy vnde alle vnse nahkomelinghe an dem Rade to Werben vnde ock alle vnse ghemeine borghere, de nu synt vnd noch to komende werden, nimmermehr vp faken, vnde de Ratmanne der vorbenomeden Stat to Stendal, alle ihre nahkomelinghe an dem Rade vnde de meynen borghere edder eyn isliken besunder, noch de ergenante Heyne Vrome vnde alle, de dar ynne verdacht syn vmme desser vorscreuen schicht wille, nicht hindern edder ergheren nenerleye wyfs ewichliken met worden edder werken. Des to eynen ghelouen, dat wy Ratmanne to Werben, alle vnse nahkomelinghe an dem Rade vnde vnse meynen borghere desse vorscreuen sune willen vnd scholen holden stede vnde uast, sunder allerlei hulperede vnde arghelist, Des hebben wy to orkunde vnser Stad Inghesegel laten hanghen an dessen open brieff, de gefcreuen is nah Godes bord virteynhundert Jar, dar nah in dem seuenden Jare, des sondaghes, alze man singhet to der hilghen Missen Quasimodogeniti.

Aus Gercken's Dipl. II, 25-27.